

Inhaltsverzeichnis

Berufsausbildung: Bürokaufmann/Bürokauffrau und Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation

1	Ausbildungsordnung	17
2	Ausbildungsvertrag	21
2.1	Mindestinhalte des Ausbildungsvertrages	21
2.2	Rechte und Pflichten aus dem Ausbildungsvertrag	24
3	Berufliche Bildung im Dualen Ausbildungssystem	28
4	Weiterbeschäftigung nach der Ausbildung	29
5	Berufsbezogener zweiter Bildungsweg	30

Grundlagen des Wirtschaftens

1	Notwendigkeit des Wirtschaftens	33
1.1	Bedürfnisse und Bedarf	33
1.2	Güter als Mittel der Bedürfnisbefriedigung	34
1.3	Ökonomisches Prinzip	35
2	Produktionsfaktoren	36
2.1	Volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren	36
2.2	Betriebswirtschaftliche Produktionsfaktoren	38
2.3	Kombination und Substitution der Produktionsfaktoren	39
3	Arbeitsteilung	40
3.1	Arten der Arbeitsteilung im Wirtschaftsprozeß	40
3.1.1	Berufliche Arbeitsteilung	40
3.1.2	Technische Arbeitsteilung	41
3.1.3	Volkswirtschaftliche Arbeitsteilung	41
3.1.4	Internationale Arbeitsteilung	42
3.2	Auswirkungen der Arbeitsteilung auf die Wirtschaftssubjekte	43
4	Wirtschaftskreislauf	44
4.1	Einfacher Wirtschaftskreislauf	44
4.2	Erweiterter Wirtschaftskreislauf	45
5	Das Sozialprodukt	48
5.1	Ermittlung und Entstehung des Sozialproduktes	48
5.2	Verteilung des Volkseinkommens	51
5.3	Verwendung des Bruttosozialproduktes	52
6	Markt und Preis	53
6.1	Begriff und Funktion des Marktes	53
6.2	Marktformen und Preispolitik	54
6.2.1	Monopol und monopolistische Preisbildung	54
6.2.2	Oligopol und oligopolistische Preisbildung	55
6.2.3	Polypol und polypolistische Preisbildung	56
6.3	Funktionen des Preises	56
6.4	Staatlich festgelegte Preise	57

Der betriebliche Leistungsprozeß

1 Zielsetzungen von Unternehmungen	60
1.1 Ziele erwerbswirtschaftlicher Unternehmungen	60
1.2 Ziele gemeinwirtschaftlicher Unternehmungen	65
1.3 Ziele genossenschaftlicher Unternehmungen	66
2 Leistungsprozesse in Sach- und Dienstleistungsunternehmen	67
2.1 Das Zusammenwirken von Unternehmen verschiedener Wirtschaftsbereiche .	67
2.2 Sach- und Dienstleistungsunternehmen	68
2.2.1 Betriebe zur Gewinnung von Rohstoffen oder Naturprodukten	68
2.2.2 Fertigungsbetriebe	69
2.2.2.1 Fertigungstypen	69
2.2.2.2 Fertigungsverfahren	70
2.2.3 Dienstleistungsbetriebe	71
2.2.3.1 Handelsbetriebe	71
2.2.3.2 Kreditinstitute	72
2.2.3.3 Versicherungsinstitute	78
2.2.3.4 Öffentliche Versorgungsbetriebe	78
2.2.3.5 Absatzvermittler und private Transporteure	79
2.3 Funktionen in Sach- und Dienstleistungsunternehmen	79
2.3.1 Sachleistungsunternehmen	79
2.3.2 Dienstleistungsunternehmen	81
3 Die Unternehmung als Marktteilnehmer auf den Beschaffungs- und Absatzmärkten . .	83
3.1 Beschaffungsmärkte	84
3.2 Absatzmärkte	85
3.3 Abhängigkeit der Unternehmung von den Beschaffungs- und Absatzmärkten . . .	86

Rechtliche Grundlagen für das Funktionieren des Güter- und Geldstromes im Wirtschaftsprozeß

1 Aufbau der Rechtsordnung	89
1.1 Privates und öffentliches Recht	89
1.2 Rechtsquellen	90
1.3 Objektives und subjektives Recht	92
2 Rechtssubjekte	92
2.1 Natürliche und juristische Personen	92
2.2 Rechtsfähigkeit	93
2.3 Geschäftsfähigkeit	94
3 Rechtsobjekte	95
3.1 Sachen	96
3.2 Rechte	97
4 Rechtsgeschäfte	98
4.1 Zustandekommen von Rechtsgeschäften	98
4.2 Nichtigkeit von Rechtsgeschäften	100
4.3 Anfechtbarkeit von Rechtsgeschäften	100
5 Gerichtlicher Instanzenweg	101
5.1 Instanzen der ordentlichen Zivilgerichtsbarkeit	101
5.2 Besondere Gerichtsbarkeiten	103
6 Vertragsarten im Überblick	103

7	Der Kaufvertrag	109
7.1	Zustandekommen des Kaufvertrages	109
7.2	Besonderheiten beim Kaufvertragsabschluß	110
7.3	Erfüllung des Kaufvertrages	111
7.4	Besondere Arten des Kaufvertrages	114
7.5	Vertragsfreiheit und Allgemeine Geschäftsbedingungen	117

Die Warenbeschaffung

1	Beschaffungsplan	124
2	Anfrage	129
3	Angebot	130
3.1	Arten des Angebotes	130
3.2	Rechtliche Wirkungen des Angebotes	131
3.3	Widerruf des Angebotes	132
3.4	Inhalt des Angebotes	132
3.4.1	Art, Güte und Beschaffenheit der Ware	132
3.4.2	Preis pro Einheit der Ware	133
3.4.3	Lieferungsbedingungen	134
3.4.4	Zahlungsbedingungen	135
3.4.5	Erfüllungsort	137
3.4.6	Gerichtsstand	139
3.5	Angebotsvergleich als Voraussetzung für die Kaufentscheidung	142
4	Bestellung (Auftrag)	143
5	Bestellungsannahme (Auftragsbestätigung)	143
6	Störungen von Rechtsgeschäften und deren Folgen am Beispiel des Kaufvertrages	149
6.1	Lieferungsverzug	149
6.2	Annahmeverzug	153
6.3	Lieferung mangelhafter Ware	156
6.4	Zahlungsverzug	162
6.5	Mahnverfahren	166
6.5.1	Außergerichtliches Mahnverfahren	166
6.5.2	Gerichtliches Mahnverfahren	171
6.6	Klage auf Zahlung	175
6.7	Zwangsvollstreckung	176
6.8	Verjährung von Forderungen	177

Marketing für Waren und Dienstleistungen

1	Marketingstrategie der Unternehmung	181
2	Marktuntersuchungen als Grundlage für die Marketingstrategie	182
2.1	Markterkundung und Marktforschung	183
2.2	Arten der Marktforschung	183
2.3	Informationsgewinnung durch Methoden der Primärforschung	184
2.3.1	Marktbeobachtung	184
2.3.2	Marktanalyse	184

3	Marketinginstrumente der Unternehmung	185
3.1	Produkt- und Sortimentspolitik	185
3.1.1	Produktgestaltung	185
3.1.2	Verpackung	185
3.1.3	Kennzeichnung	187
3.1.4	Sortimentsgestaltung	188
3.2	Preispolitik und Verkaufsbedingungen	190
3.2.1	Preispolitik	190
3.2.2	Vereinbarungen über Verkaufsbedingungen	193
3.3	Vertriebspolitik	194
3.3.1	Absatzwege	194
3.3.2	Absatzformen	195
3.3.2.1	Betriebseigene Mitarbeiter	195
3.3.2.2	Betriebsfremde Mitarbeiter	195
3.4	Werbung als Teilbereich der Kommunikationspolitik	198
3.4.1	Arten der Werbung	200
3.4.2	Funktionen der Werbung	202
3.4.3	Werbemittel und Werbeträger	202
3.4.4	Werbegrundsätze	203
3.4.5	Kosten der Werbung	204
3.4.6	Werbeerfolgskontrolle	205
4	Rechtliche Rahmenbedingungen des Marketing	209
4.1	Rechtsnormen zum direkten Schutz des Verbrauchers	209
4.1.1	Gesetz zur Regelung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen	210
4.1.2	Verbraucherkreditgesetz	210
4.1.3	Gesetz über den Widerruf von Haustürgeschäften und ähnlichen Geschäften	212
4.1.4	Preisangabenverordnung	212
4.1.5	Gesetz über die Haftung für fehlerhafte Produkte	213
4.2	Rechtsnormen zum indirekten Schutz des Verbrauchers	214
4.2.1	Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb	215
4.2.2	Rabattgesetz	219
4.2.3	Zugabeverordnung	220
4.2.4	Markengesetz	220
4.2.5	Geschmacksmustergesetz	221
4.2.6	Gebrauchsmustergesetz	222
4.2.7	Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	223

Güter- und Nachrichtenverkehr

1	Güterverkehr	228
1.1	Unternehmenseigene Warenzustellung	228
1.2	Warenversand durch fremde Transporteure	230
1.2.1	Warenversand zu Land	231
1.2.1.1	Warenversand durch die Deutsche Post AG	231
1.2.1.2	Warenversand durch die Deutsche Bahn AG	234
1.2.1.3	Warenversand durch private Fuhrunternehmungen im Nah- und Fernverkehr	239
1.2.1.4	Private Paketdienste	240
1.2.2	Warenversand zu Wasser	240
1.2.2.1	Binnenschifffahrt	240
1.2.2.2	Seeschifffahrt	242

1.2.3	Warenversand in der Luft	243
1.2.3.1	Luftpost	243
1.2.3.2	Luftfracht	244
1.3	Andere Transportbeteiligte	244
2	Nachrichtenverkehr.	247
2.1	Nachrichtenübermittlung durch die Deutsche Post AG	247
2.2	Nachrichtenübermittlung durch die Deutsche Telekom AG	249
2.2.1	Analoge Fernmeldedienste	249
2.2.2	Informations- und Kommunikationsdienste über Netze	250
2.2.2.1	Informations- und Kommunikationsdienste im Fernmeldenetz	250
2.2.2.2	Informations- und Kommunikationsdienste im integrierten Text- und Datennetz.	252
2.2.2.3	Informations- und Kommunikationsdienste im Fernsehverteilernetz	254
2.2.2.4	Informations- und Kommunikationsdienste im diensteintegrierenden digitalen Fernmeldenetz	255
2.3	Weitere Entwicklung des Nachrichtenverkehrs	257

Zahlungsverkehr

1	Entwicklung und Wesen des Geldes	259
2	Funktionen des Geldes	262
3	Geldarten und Geldersatzmittel	263
4	Zahlungsarten	264
4.1	Barzahlung	265
4.2	Halbbare Zahlung	267
4.2.1	Eröffnung eines Kontos.	267
4.2.2	Arten der halbbaren Zahlung.	268
4.3	Bargeldlose Zahlung	271
4.3.1	Überweisungen	272
4.3.2	Verrechnungsschecks.	276
4.3.3	Sonderformen der bargeldlosen Zahlung.	281
4.3.4	Vorteile des bargeldlosen Zahlungsverkehrs.	284
5	Der Wechsel als Kredit-, Zahlungs- und Sicherungsmittel	286
5.1	Funktionen des Wechsels.	286
5.2	Bestandteile des Wechsels	289
5.3	Arten des Wechsels	290
5.4	Verwendungsmöglichkeiten des Wechsels	291
5.5	Wechseleinzug	293
5.6	Störungen im Wechselverkehr	293
5.7	Wechselverlust	295
5.8	Unterscheidung zwischen Scheck und Wechsel	295

Handels- und Gesellschaftsrecht

1	Rechtliche Grundlagen der Unternehmung	297
1.1	Kaufmannseigenschaft	297
1.2	Firma	300
1.3	Handelsregister	301
1.4	Sonstige Anmeldevorschriften	305
2	Entscheidungen bei der Unternehmungsgründung	306
2.1	Finanzierung	306
2.2	Standortwahl	308

3	Unternehmensformen des privaten Rechts	311
3.1	Personenunternehmungen	312
3.1.1	Einzelunternehmung	312
3.1.2	Personengesellschaften	313
3.1.2.1	Stille Gesellschaft	313
3.1.2.2	Offene Handelsgesellschaft (OHG)	314
3.1.2.3	Kommanditgesellschaft (KG)	317
3.1.2.4	GmbH & Co. KG	319
3.1.2.5	Gesellschaft bürgerlichen Rechts (BGB-Gesellschaft)	320
3.2	Kapitalgesellschaften	322
3.2.1	Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)	322
3.2.2	Aktiengesellschaft (AG)	323
3.2.3	Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	328
3.3	Eingetragene Genossenschaft (eG)	329
4	Publizitätspflicht von Unternehmungen	331
5	Öffentlich-rechtliche Körperschaften und Anstalten	335
5.1	Körperschaften	335
5.2	Anstalten	335
6	Kooperation und Konzentration von Unternehmungen	336
6.1	Gründe für die Zusammenarbeit von Unternehmungen	336
6.2	Kooperationsformen	337
6.3	Konzentrationsformen und Konzentrationskontrolle	340
6.3.1	Kartell	340
6.3.2	Syndikat	341
6.3.3	Interessengemeinschaft	341
6.3.4	Konzern	342
6.3.5	Trust	344
6.3.6	Nicht vertraglich festgelegte Verhaltensweisen	344
6.4	Bedeutung von Unternehmungszusammenschlüssen	345
7	Unternehmenskrisen	347
7.1	Ursachen für Unternehmenskrisen	348
7.2	Maßnahmen bei Krisen in der Unternehmung	349
7.2.1	Abwendung einer Unternehmenskrise	349
7.2.1.1	Sanierung	349
7.2.1.2	Vergleich	350
7.2.2	Auflösung der Unternehmung	352
7.2.2.1	Liquidation	352
7.2.2.2	Konkurs	352

Investition und Finanzierung

1	Zusammenhang zwischen Investition und Finanzierung	359
2	Investitionsanlässe	360
3	Finanzierungsarten	361
3.1	Innenfinanzierung	362
3.1.1	Selbstfinanzierung	362
3.1.2	Finanzierung aus Abschreibungsgegenwerten	362
3.2	Außenfinanzierung	363
3.2.1	Beteiligungsfinanzierung	363
3.2.2	Kreditfinanzierung	363

4	Kreditarten	364
4.1	Warenkredite	364
4.1.1	Zielkäufe	364
4.1.2	Teilzahlungskäufe	364
4.2	Geldkredite	365
4.2.1	Darlehen	365
4.2.2	Kontokorrentkredit	366
4.3	Kostenvergleich zwischen Waren- und Geldkredit	367
5	Voraussetzungen zur Gewährung eines Geldkredites	368
5.1	Kreditantrag	368
5.2	Prüfung der Kreditwürdigkeit	371
5.2.1	Auskünfte über den Kreditnehmer	371
5.2.2	Beurteilung der Unternehmungssituation	373
5.2.3	Vertragsgestaltung und Kreditzusage	373
6	Kreditsicherung	374
6.1	Personalkredite	374
6.2	Realkredite	379
7	Kreditersetzende Maßnahmen	382
7.1	Leasing	382
7.2	Factoring	384

Wirtschaftsordnungen

1	Die Wirtschaftsordnung als Teil der Gesellschaftsordnung	388
2	Idealtypische Wirtschaftsordnungen	389
2.1	Modell der freien Marktwirtschaft	390
2.1.1	Funktionsweise des Modells	390
2.1.2	Ordnungsmerkmale des Modells	390
2.1.3	Mängel der freien Marktwirtschaft	391
2.2	Modell der Zentralverwaltungswirtschaft	392
2.2.1	Funktionsweise des Modells	392
2.2.2	Ordnungsmerkmale des Modells	392
2.2.3	Mängel der Zentralverwaltungswirtschaft	393
3	Realtypische Wirtschaftsordnung am Beispiel der Sozialen Marktwirtschaft	394
3.1	Wesen der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland	394
3.2	Ordnungsmerkmale der Sozialen Marktwirtschaft	395

Grundzüge der Wirtschaftspolitik

1	Träger der Wirtschaftspolitik in der Bundesrepublik Deutschland	400
2	Hauptziele der Wirtschaftspolitik	401
2.1	Stabilität des Preisniveaus	402
2.2	Vollbeschäftigung	403
2.3	Außenwirtschaftliches Gleichgewicht	404
2.4	Wirtschaftswachstum	404
2.5	Abgeleitete Ziele	405
2.6	Zielkonflikte der Wirtschaftspolitik	409

3	Gesamtwirtschaftliche Ungleichgewichte	411
3.1	Geldwertschwankungen	411
3.1.1	Binnenwert des Geldes	411
3.1.2	Preisindex der Lebenshaltung	412
3.1.3	Inflation	414
3.1.4	Deflation	420
3.1.5	Stagflation	422
3.2	Beschäftigungsniveau und Wirtschaftswachstum im Konjunkturverlauf	423
4	Staatliche Wirtschaftspolitik	427
4.1	Bereiche staatlicher Wirtschaftspolitik	428
4.2	Mittel staatlicher Wirtschaftspolitik	429
4.2.1	Geldpolitik	430
4.2.1.1	Aufbau und Aufgaben der Deutschen Bundesbank	430
4.2.1.2	Ansatzpunkte der Geldpolitik	434
4.2.1.3	Geld- und kreditpolitisches Instrumentarium der Deutschen Bundesbank	436
4.2.2	Fiskalpolitik	440
4.2.2.1	Probleme der Fiskalpolitik	442
4.2.3	Außenwirtschaftspolitik	442
4.2.4	Lohnpolitik	445
5	Außenwirtschaft und Außenwirtschaftspolitik	448
5.1	Bedeutung des Außenhandels für die Bundesrepublik Deutschland	448
5.2	Zahlungsbilanz	449
5.2.1	Teilbilanzen der Zahlungsbilanz	450
5.2.2	Zahlungsbilanzschema und Zahlungsbilanzausgleich	452
5.3	Außenwert des Geldes	454
5.3.1	Freie Wechselkurse	455
5.3.2	Feste Wechselkurse	456
5.3.3	Entwicklung der Wechselkurssysteme	458
5.4	Währungssysteme	460
5.4.1	Gebundene Währungen	461
5.4.2	Freie Währungen	462
5.5	Internationale Organisationen und Abkommen	462
5.6	Probleme der Weltwirtschaft	466
6	Wachstum und Wachstumspolitik	470
6.1	Begriff des wirtschaftlichen Wachstums	470
6.2	Bestimmungsgründe des Wachstums	471
6.3	Wachstumspolitische Maßnahmen	472
6.4	Grenzen des Wachstums	474

Steuern und Versicherungen

1	Steuern	481
1.1	Notwendigkeit der Besteuerung	481
1.2	Steuerarten und volkswirtschaftliche Steuerquote	482
1.3	Steuererhebungsverfahren am Beispiel der Personensteuern	484
1.4	Personensteuern	485
1.4.1	Einkommensteuer	485
1.4.2	Lohnsteuer	492
1.4.3	Vermögensteuer	501
1.4.4	Körperschaftsteuer	502

1.5	Realsteuern	503
1.5.1	Grundsteuer	503
1.5.2	Gewerbsteuer	504
1.6	Umsatzsteuer als wichtigste Verkehrsteuer	505
2	Versicherungen	510
2.1	Risikoübernahme durch Versicherungen	510
2.2	Versicherungsarten	511
2.2.1	Individualversicherungen	511
2.2.2	Sozialversicherung im Überblick	514

Anhang: Der Normbrief im kaufmännischen Schriftverkehr

1	Äußere Form	522
2	Formaler Aufbau eines Geschäftsbriefes	522
	Literaturverzeichnis	526
	Stichwortverzeichnis	531